

Quelle: <http://kirchentagmenschundtier.de/>

Herzlich willkommen

... zum 1. Deutschen Kirchentag „Mensch und Tier“ am 27.–29. August 2010 in Dortmund!

Der in der Geschichte der Kirchentage erste bundesweite ökumenische Kirchentag „Mensch und Tier“ wird Begeisterung für das Engagement für Tiere schaffen, eine Theologie anstoßen, die das Tier als Mitgeschöpf des Menschen achtet und würdigt, sowie Menschen, Initiativen und Organisationen unterschiedlicher Herkunft und Ausrichtung zusammen bringen, die sich dem Schutz der Tiere widmen. Nach dem Vorbild der großen Kirchentage wird er zentrale und dezentrale Veranstaltungen über mehrere Tage enthalten: Markt der Möglichkeiten, Themenveranstaltungen, Diskussionsforen, kulturelle Veranstaltungen und Aktionen, Bibelarbeiten und Gottesdienste.

Ein großer zentraler Abschlussgottesdienst im Fredenbaumpark mit Menschen und Tieren soll den Abschluss bilden.

Unter dem Motto: „Gesegnet sind Mensch und Tier!“ wird vor allem die Massentierhaltung im Blickpunkt stehen. Ziel ist eine gemeinsame Erklärung von Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen gegen jede Form der Massentierhaltung.

Dieser Kirchentag ist angestoßen und verantwortet von „Aktion Kirche und Tiere“ e.V.

Foren

Sechs Foren mit Vorträgen, Diskussions- und Aktionsveranstaltungen sowie Workshops wird es auf dem Kirchentag Mensch und Tier geben:

[Kirche und Tiere](#)

Wegweisende deutsche Theologen im Forum Kirche und Tiere:

Dr. Eugen Drewermann, Dr. Klaus-Peter Jörns, Dr. Rainer Hagencord und Franz Alt halten Vorträge und stehen zur Diskussion bereit.

[Politik und Tiere](#)

„Die globalen Folgen der Massentierhaltung – jetzt sind Politik und Kirchen gefordert!“ wird der Titel des Vortrags von Stefan Eck (Vorsitzender Tierschutzpartei Deutschland) lauten. Dazu werden sich neben Vertreter der größeren Parteien des deutschen Bundestages auch Barbara Rütting und der Altoberbürgermeister Dortmunds Günter Samtlebe äußern.

[Tierschutz und Tierrecht](#)

Welches sind die richtigen Wege, um dem Tier in Politik und Gesellschaft zu seinem Recht zu verhelfen. Mit Wolfgang Apel (Deutscher Tierschutzbund; angefragt) und Helmut Kaplan (zugesagt) könnten zwei prominente Referenten und Vertreter unterschiedlicher Richtungen aufeinander treffen.

Weltreligionen und Tiere

Noch nie hat es in Deutschland ein eindrückliches Plädoyer für das Recht der Tiere seitens der großen Kirchen gegeben, auch keine eindeutige Stellungnahme, die die Massentierhaltung grundsätzlich verurteilt. Die Zeit ist reif dafür.

Jugend und Tiere

Kinder haben einen besonderen, fast unmittelbaren Zugang zu Tieren. In einigen Tierschutzorganisationen gibt es große und sehr aktive Kinder- und Jugendgruppen. Dennoch wird das Tier auch in der menschlichen Pädagogik nach wie vor vernachlässigt. Auf dem Kirchentag wird es eindrückliche Plädoyers für mehr Tierschutzarbeit an Schulen geben.

Mensch und Tier

In diesem Forum werden verschiedene Themen zur Sprache kommen, die allgemein das Verhältnis zwischen Mensch und Tier betreffen. Eine hoch spannende Diskussion wird z.B. mit dem Biologen Dr. Volker Sommer (UCL – University College London) in der Veranstaltung „Menschenaffen wie wir“ geführt.

Weltreligionen und Tiere

Wegweisend: Recht der Tiere seitens der großen Kirchen

Noch nie hat es in Deutschland ein eindrückliches Plädoyer für das Recht der Tiere seitens der großen Kirchen gegeben, auch keine eindeutige Stellungnahme, die die Massentierhaltung grundsätzlich verurteilt. Die Zeit ist reif dafür. Im Forum Weltreligionen werden nicht nur Christinnen und Christen dies von ihren Kirchen einfordern, sondern Menschen aus allen fünf großen Religionen dieser Welt (Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus). Eine erste streitbare Vertreterin haben die Organisatoren des Kirchentages Mensch und Tier mit der prominenten Jüdin Hanna Rheinz gewonnen.

Weitere Veranstaltungen sind in der Planung. Auf dieser Webseite gibt es stets Ergänzungen und aktuelle Hinweise.